



Demografie und neue Konkurrenz in den Arbeitsmärkten



1. Teilzeit nimmt seit 30 Jahren zu. Drei Viertel sind Frauen

Die Teilzeiterwerbstätigkeit (weniger als 90% Beschäftigung) hat in den letzten 30 Jahren in der Schweiz stark zugenommen. Mehr als ein Drittel der Erwerbstätigen arbeiten Teilzeit. Ein grosser Teil davon sind Frauen. 2021 machten sie 73,9% der Teilzeiterwerbstätigen aus.

2. Bis zur „magischen Grenze“ arbeiten nur noch Wenige

Der Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung nimmt ab dem Alter von 50 Jahren mit zunehmendem Alter ab. Während von den **57-Jährigen** im Zeitraum 2018-2020 noch 90% der Männer und 82% der Frauen auf dem Arbeitsmarkt aktiv waren, sank die Erwerbsquote bei den 64-jährigen Männern auf 56% und bei den 63-jährigen Frauen auf 52%. **Mit 65 Jahren waren noch 36% der Männer und mit 64 Jahren noch 28% der Frauen aktiv.**

3. Die Pensionierungswelle rollt

- Bis 2030 werden (von 2019 aus gesehen) rund 1,1 Millionen Personen ins Rentenalter kommen.
- Seit 2021 gehen mehr Erwerbspersonen in den Ruhestand, als 20-Jährige in den Arbeitsmarkt eintreten.
- Zum Höhepunkt der Pensionierungswelle im Jahr 2029 werden rund 18'500 Erwerbspersonen mehr den Arbeitsmarkt verlassen, als junge Arbeitnehmer dazukommen.
... wenn die Arbeitslosenquote und somit der Anteil der Erwerbstätigen in diesem Zeitraum auf dem heutigen Niveau verharrt und sich die Zuwanderung (Migrationssaldo) bei rund 45'000 Personen pro Jahr einpendelt.

Demografie und neue Konkurrenz in den Arbeitsmärkten

„Demografisches Feilschen“

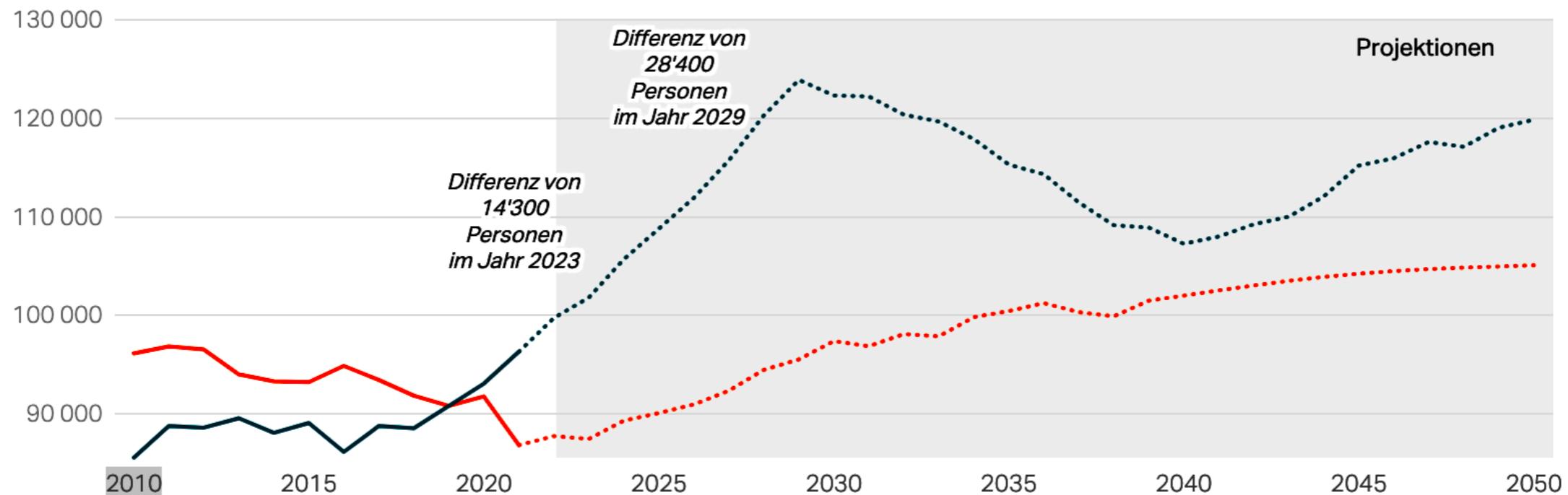
„Laut Expert:innen kann diese Entwicklung nicht mit einer Erhöhung der Geburtenzahlen gestoppt werden. „Das Problem ist, dass in kapitalistischen Staaten wie der Schweiz eine Grossfamilie nur schwer mit der Berufstätigkeit beider Elternteile vereinbar ist“, sagt Wanner. Nur eine grosszügige Familienpolitik nach dem Vorbild skandinavischer Länder könne auf längere Sicht eine Anreizwirkung haben.“

So kehrt beispielsweise die junge portugiesische Diaspora aufgrund besserer wirtschaftlicher Bedingungen und einer seit 2019 von Lissabon betriebenen Anreizpolitik zur „Repatriierung“ in Massen in ihre Heimat zurück.“

Eintritte in Arbeitsmarkt gleichen Austritte nicht mehr aus

Anzahl der Personen im Alter von 20 und 65 Jahren in der Schweiz (Projektionen gemäss Referenzszenario des BFS).

— 20-Jährige ····· Entwicklung 20-Jährige — 65-Jährige ····· Entwicklung 65-Jährige



Grafik: ptur • Quelle: [BFS, Szenarien der Bevölkerungsentwicklung](#) • [Daten herunterladen](#)

SWI [swissinfo.ch](#)

Spannende Zahlen zu den rapide abnehmenden Geburtenzahlen der Schweiz: [hier](#)

Dass ein Fertilitätsrückgang nichts mit der Corona-Impfung zu tun hat, sondern mit der Infektion: [hier](#) und [hier](#).